

26.07.2026

Zweiter Saisonsieg für das ADAC Opel Rally Junior Team

- **Tom Heindrichs und Jonas Schmitz gewinnen im Corsa Rally4 den dritten Lauf der JERC 2026**
- **Reifenschaden kostet Timo Schulz/Maresa Lade bei der Rallye Polen eine Spitzenplatzierung**
- **Claire Schönborn und Michael Wenzel verfehlen im starken JERC-Feld die Top-10 nur knapp**

Rüsselsheim/München. Das ADAC Opel Rally Junior Team hatte bei der Rally Poland einmal mehr guten Grund zu jubeln: Die Belgier Tom Heindrichs und Jonas Schmitz fuhren im Corsa Rally4 ihren ersten Sieg in der Junior European Rally Championship (JERC) ein und bescherten ihrem Team damit den zweiten Triumph im dritten Kräftemessen der Saison. Erneut viel Pech hatten ihre Teamkollegen Timo Schulz und Maresa Lade. Ein Reifenschaden kostete die Gewinner des JERC-Auftakts in Schweden schon in der zweiten Wertungsprüfung alle Chancen auf einen Podestplatz. Trotz starker Fahrt mussten sich Schulz/Lade am Ende mit Rang zehn begnügen. Claire Schönborn und ihr Copilot Michael Wenzel verfehlten die Top-10 bei der Asphalt-Rallye rund um Katowice als Zwölfte knapp.

Heindrichs/Schmitz lieferten in ihrem erst dritten EM-Lauf eine fehler- und problemfreie Leistung ab. Mit der Bestzeit in WP2 übernahmen die letztjährigen Champions des ADAC Opel Electric Rally Cup am frühen Samstagmorgen die Führung und widerstanden dem Druck der starken Verfolger souverän bis ins Ziel am Sonntagabend. Nach 15 anspruchsvollen Wertungsprüfungen betrug ihr Vorsprung auf den Zweitplatzierten 21,5 Sekunden. Damit rückte Heindrichs in der JERC-Gesamtwertung mit nur einem Punkt Rückstand auf den zweiten Platz vor. „Das ganze Wochenende lief traumhaft“, strahlte der 22-Jährige aus St. Vith. „Wir hatten uns vorgenommen, hier voll auf Angriff zu fahren und die Gegner unter Druck zu setzen. Das hat super funktioniert. Als wir nach WP2 in Führung lagen, haben wir uns nicht nervös machen lassen, obwohl insbesondere Hakalehto stark unterwegs war – aber eben hie und da auch jenseits des Limits. Irgendwann kam sein Fehler, und diese 20 Sekunden Vorsprung konnten wir dann bis ins Ziel halten. Wir sind super happy, mischen in der Meisterschaft nun ganz vorne mit und freuen uns auf die nächsten Läufe.“

Der als Führender in der Gesamtwertung nach Polen gereiste Timo Schulz kommentierte den zweiten Plattfuß bei einer JERC-Rallye hintereinander mit einem Kopfschütteln: „Was soll ich sagen? Unser Ziel war ganz klar ein Podestplatz. Leider kam der Plattfuß vorne rechts schon nach rund einem Kilometer, sodass wir das Rad auf der Prüfung wechseln mussten. Zu allem Übel fiel uns der Corsa so unglücklich vom Wagenheber, dass dieser im platten Reifen steckenblieb. Mit Hilfe von Zuschauern, die das Auto anhoben, konnten wir den Wagenheber entfernen und das Rad wechseln. Trotz des großen Rückstands haben wir weiter gekämpft und mit vier WP-Bestzeiten bewiesen, dass wir zu den Schnellsten gehören. Natürlich sind wir traurig, wie alles gelaufen ist, aber wir haben auch viele Erkenntnisse gesammelt, die uns bei den nächsten Läufen zu Gute kommen werden.“ In der JERC-Zwischentabelle ist der 26-Jährige aus Siersburg nun mit elf Punkten Rückstand Dritter.

Claire Schönborn und ihr Beifahrer Michael Wenzel kamen auf den schlesischen Pisten nicht so gut in Tritt wie zuletzt in Italien und Schweden. „Es war eine großartige Veranstaltung, perfekt organisiert, mit tollen Fans und super Atmosphäre, einem schönen Serviceplatz und coolen Prüfungen. Aber irgendwie haben wir nicht unseren Rhythmus gefunden. Ich hatte noch nie so einen schlechten Rallye-Tag wie gestern. Der Sonntag lief schon wesentlich besser, aber immer noch nicht auf dem Niveau, das wir in Rom hatten. Das gilt es nun zu analysieren. Immerhin haben wir wieder viel gelernt und nehmen das Positive mit“, kommentierte die 26-Jährige aus Löffelscheid im Hunsrück.

Opel-Motorsportchef Jörg Schrott spendete seinem Trio gleichermaßen Lob wie Trost: „Herzliche Gratulation an Tom und Jonas! Seit sie in unserem Team sind, arbeiten die beiden sehr konzentriert und setzen das Gelernte sehr gut um. Dadurch fahren sie bereits jetzt auf enorm hohem Niveau. Sie waren in Polen fehlerfrei unterwegs und haben den Sieg absolut verdient. Timo und Maresa hatten viel Pech, haben aber wieder eine starke Performance gezeigt und mischen im Titelrennen weiter mit – zumal es in der JERC ja ein Streichresultat gibt. Claire und Michael haben sich etwas schwerer getan als zuletzt in Rom, was auch Teil eines Lernprozesses ist. Wir werden das gemeinsam analysieren und die richtigen Schlüsse daraus ziehen. Mein Dank gilt Stohl Racing und Waldherr Motorsport, die wie immer erstklassige Arbeit geleistet und unseren Crews drei perfekt laufende Corsa Rally4 hingestellt haben.“

Beim vierten Lauf der Junior European Rally Championship vom 14.-16. August im Rahmen der Barum Czech Rally Zlín in Tschechien wird das ADAC Opel Rally Junior Team nur mit zwei Corsa Rally4 am Start stehen. Claire Schönborn tritt beim zeitgleich stattfindenden vierten Durchgang des ADAC Opel GSE Rally Cup bei der ADAC Saarland-Pfalz Rallye rund um Illingen im Saarland an.

Termine Junior European Rally Championship 2026

22.-24.05.	Royal Rally of Scandinavia, Karlstad (Schotter)	S
03.-05.07.	Rally di Roma Capitale, Rom (Asphalt)	I
24.-26.07.	Rally Poland, Katowice (Asphalt)	PL
14.-16.08.	Barum Czech Rally Zlín (Asphalt)	CZ
04.-06.09.	Rali Ceredigion, Aberystwyth (Asphalt)	GB
23.-25.10.	Rally Five Cities North of Portugal, Fafe (Schotter)	P

Pressekontakt

Opel Motorsport

Marcus Lacroix, T +49 7531 92 28 106, E-Mail ml@opel-motorsport.com

ADAC e.V.

Oliver Runschke, T +49 89 76 76 69 65, E-Mail oliver.runschke@adac.de

Kay-Oliver Langendorff, T +49 89 76 76 69 36, E-Mail kay.langendorff@adac.de

adac.de/motorsport
opel-motorsport.com